



Facharzt/Fachärztin für

Innere Medizin und Rheumatologie

- Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B
- Auszug aus der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 21. September 2019, in der Änderungsfassung vom 17.06.2023 – in Kraft getreten am 01.05.2024
- inkl. der vom Vorstand der ÄKWL am 14.02.2024 beschlossenen Richtzahlen über den Inhalt der Weiterbildung
- Auszug aus dem §§-Teil: Begriffsbestimmungen

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Rheumatologie

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
1.	Grundlagen	
2.	Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns	
3.		Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen
4.	Grundlagen ärztlicher Begutachtung	
5.		Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien
6.	Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende	
7.	Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens	
8.		Hygienemaßnahmen
9.		Ärztliche Leichenschau
10.	Patientenbezogene Inhalte	
11.		Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern
12.		Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
13.		Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen
14.		Aufklärung und Befunddokumentation
15.		Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe
16.	Psychosomatische Grundlagen	
17.	Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status	
18.	Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit	
19.	Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	
20.		Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche
21.	Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität	
22.		Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Rheumatologie

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
23	Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität	
24	Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handelns (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement)	
25		Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie
26	Behandlungsbezogene Inhalte	
27	Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	
28		Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen
29	Seltene Erkrankungen	
30		Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch
31		Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen
32		Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
33		Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen
34	Besonderheiten bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung	
35	Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen	
36		labortechnisch gestützte Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung
37		Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung
38		Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors
39		Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Rheumatologie

13.10 Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie

(Rheumatologe/Rheumatologin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Innere Medizin umfasst die Vorbeugung, (Früh-)Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge der Gesundheitsstörungen einschließlich geriatrischer Krankheiten und Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und Kreislaufs, der Verdauungsorgane, der Nieren und ableitenden Harnwege, des Blutes und der blutbildenden Organe, des Gefäßsystems, des Stoffwechsels und der inneren Sekretion, des Immunsystems, des Stütz- und Bindegewebes, der Infektionskrankheiten und Vergiftungen sowie der soliden Tumore und der hämatologischen Neoplasien. Das Gebiet umfasst auch die Gesundheitsförderung und die Betreuung unter Berücksichtigung der somatischen, psychischen und sozialen Wechselwirkungen und die interdisziplinäre Koordination der an der gesundheitlichen Betreuung beteiligten Personen und Institutionen.
Weiterbildungszeit	72 Monate im Gebiet Innere Medizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> • müssen 36 Monate in Innere Medizin und Rheumatologie abgeleistet werden, • müssen 24 Monate in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden, • müssen 24 Monate in mindestens zwei anderen Facharztkompetenzen des Gebiets abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
---	--	----------------

1.	Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung	
----	---	--

2.	Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin	
3.	Übergreifende Inhalte im Gebiet Innere Medizin	
4.	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
5.		Beratung bezüglich gesundheitsfördernder Lebensführung
6.		Schulung bei ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen
7.		Begutachtung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit
8.		Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung
9.		Begutachtung der Pflegebedürftigkeit
10.		Beratung und Führung Suchtkranker sowie Suchtprävention
11.	Grundlagen der medikamentösen Tumorthherapie	
12.		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
13.		Beratung zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten einschließlich Organspende
14.	Fachgebundene genetische Beratung	

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Rheumatologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
15.	Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen		
16.	Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)		
17.	Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests		
18.		Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen	
19.		Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung	
20.	Notfall- und intensivmedizinische Maßnahmen im Gebiet Innere Medizin		
21.		Stufendiagnostik und Therapie bei akut einsetzenden Leitsymptomen, z. B. Dyspnoe, Thoraxschmerz, Bauchschmerz, passagere und persistierende Bewusstseinsstörungen, Fieber, Erbrechen, Durchfall	
22.		Diagnostik und Therapie akuter und vital bedrohlicher Erkrankungen und Zustände, insbesondere	
23.		- respiratorische Insuffizienz	
24.		- Schock	
25.		- kardiale Insuffizienz	
26.		- akutes Nierenversagen	
27.		- sonstiges Ein- und Mehrorganversagen	
28.		- Koma und Delir	
29.		- Sepsis	
30.		- Intoxikationen	
31.		Kardiopulmonale Reanimation	
32.		Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen	
33.		Analgosedierung von intensivmedizinischen Patienten	
34.		Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten	
35.	Differenzierte Beatmungstechniken		
36.		Therapie von Stoffwechsellentgleisungen	
37.		Notfallsonographie	
38.		Notfallbronchoskopie	
39.		Passagere Schrittmacheranlage	
40.		Punktions- und Katheterisierungstechniken, insbesondere	

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Rheumatologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
41.		- zentralvenöse Zugänge	
42.		- arterielle Gefäßzugänge	
43.		Endotracheale Intubation	
44.	Funktionelle Störungen im Gebiet Innere Medizin		
45.		Basisbehandlung psychosomatischer Krankheitsbilder	
46.	Krisenintervention unter Berücksichtigung psychosozialer Zusammenhänge		
47.	Diagnostische Verfahren im Gebiet Innere Medizin		
48.		Durchführung von ultraschallgestützten Punktionen bei Pleuraerguss und Aszites	
49.		B-Modus-Sonographie der Schilddrüse	
50.		Elektrokardiogramm	
51.		Langzeit-Elektrokardiogramm	
52.		Ergometrie	
53.		Langzeitblutdruckmessung	
54.		CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Sonographie der Arterien und Venen	
55.		B-Modus-Sonographie der peripheren Arterien und Venen	
56.		B-Modus-Sonographie des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Nieren und ableitender Harnwege	400
57.		Spirometrische Untersuchung der Lungenfunktion	
58.		Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thorax-Untersuchungen	
59.	Differentialdiagnosen atopischer Erkrankungen		
60.	Therapeutische Verfahren im Gebiet Innere Medizin		
61.		Durchführung von Entlastungspunktionen und Drainagen bei Pleuraerguss und Aszites	
62.		Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik mit Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs sowie Erstellen eines Ernährungsplans	
63.		Infusionstherapie	
64.		Transfusions- und Blutersatztherapie	
65.	Angiologische Basisbehandlung		
66.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen		
67.		Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen	
68.	Endokrinologische und diabetologische Basisbehandlung		
69.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation endokriner Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen		

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Rheumatologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
70.		Internistische Basisbehandlung von endokrinen Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen	
71.		Behandlung des Diabetes mellitus	
72.	Gastroenterologische Basisbehandlung		
73.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege		
74.		Internistische Basisbehandlung von Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege	
75.	Geriatrische Basisbehandlung		
76.	Spezielle geriatrische Behandlungsmöglichkeiten mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit		
77.		Behandlung von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters einschließlich interdisziplinärer Aspekte bei Multimorbidität	
78.	Hämatologische und onkologische Basisbehandlung		
79.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien		
80.		Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien	
81.	Infektiologische Basisbehandlung		
82.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten		
83.	Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz		
84.		Internistische Behandlung von Infektionskrankheiten	
85.		Management bei therapieresistenten Erregern	
86.	Kardiologische Basisbehandlung		
87.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs		
88.		Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs	
89.	Nephrologische Basisbehandlung		
90.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenaler Komplikationen		

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Rheumatologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
91.		Internistische Basisbehandlung von akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenale Komplikationen	
92.	Pneumologische Basisbehandlung		
93.	Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen		
94.		Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen	
95.	Grundlagen allergologischer Erkrankungen		
96.	Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Rheumatologie		
97.	Rheumatologie		
98.	Differentialdiagnose, Therapieoptionen, Langzeitbetreuung und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Gelenkerkrankungen, inflammatorischer/ immunologischer Systemerkrankungen, insbesondere Kollagenosen, Vaskulitiden, autoinflammatorische Syndrome, Immundefekte und ihre Komorbiditäten		
99.	Transition im Kontext der zugrunde liegenden Erkrankung		
100.	Rheumatische Systemerkrankungen		
101.		Therapiesteuerung anhand diagnosespezifischer Funktions- und Aktivitätsindizes bei rheumatischen und entzündlich-systemischen Erkrankungen	
102.	Stoffwechselbedingte, kristall-induzierte und endokrine rheumatische Krankheiten und Osteopathien		
103.		Mitbehandlung von endokrinen und metabolischen Erkrankungen mit rheumatischer Symptomatologie	
104.		Diagnostik und konservative Therapie sowie Langzeitbetreuung von Kristallarthropathien sowie der Osteoporose und Osteomalazie	
105.	Degenerative rheumatische und muskuloskeletale Erkrankungen		
106.	Therapieoptionen bei degenerativen rheumatischen und muskuloskeletalen Erkrankungen		
107.	Rheumatologisch bedingte Infektionen		
108.		Diagnostik und konservative Therapie von rheumatologischen Gelenk- und Weichteilinfektionen	

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Rheumatologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
109.		Prophylaxe und Behandlung von Infektionen unter immunmodulatorischen oder immunsuppressiven Therapien	
110.	Fibromyalgie und rheumatische Schmerz-Syndrome		
111.		Behandlung von Fibromyalgie und Schmerz-Syndromen am Bewegungssystem	
112.	Multimodales Therapiekonzept		
113.		Medikamentöse Therapie zur Distanzierung von Schmerzen bei rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen	
114.		Einleitung, Verordnung und Steuerung physikalischer und funktioneller Behandlung	
115.		Einleitung, Verordnung und Überwachung der Hilfsmittelversorgung	
116.		Patientenberatung und -schulung	
117.		Indikationsstellung und Einleitung psychotherapeutischer Interventionen	
118.	Strukturierte Schulungsprogramme bei rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen		
119.	Rehabilitation		
120.	Methoden der medizinischen und beruflichen Rehabilitation einschließlich der sozialmedizinischen Besonderheiten bei rheumatischen und muskuloskelettalen Krankheiten sowie rehabilitationsspezifischer Diagnostik		
121.		Indikationsstellung und Einleitung von Leistungen zur Rehabilitation, Verordnung von Nachsorgeleistungen, Einleitung und Steuerung der stufenweisen Wiedereingliederung	
122.	Rheumatologische Labordiagnostik		
123.	Prinzipien der laborchemischen Präanalytik, Kontrolle von Testbedingungen, Validierung von Laborbefunden und Postanalytik, Plausibilitätskontrolle und Befunderstellung		
124.	Grundsätze des Labormanagements		
125.		Differenzierte Indikationsstellung, Durchführung und Befunderstellung von Laboruntersuchungen zur Diagnostik und zum Monitoring von rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen, davon	
126.		- Immunnephelometrie und/oder Immunturbidimetrie	
127.		- Immunoassay	
128.		- Dot-Blot oder Line-Immunoassay	
129.		- Immunfluoreszenztest	
130.		Befundinterpretation infektionsserologischer Untersuchungen	

Anlage 13 Gebiet Innere Medizin und Rheumatologie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
131.		Durchführung und Befundinterpretation der serologischen und/oder molekularbiologischen Untersuchung von genetischen Markern, insbesondere humane Leukozytenantigen (HLA)-Merkmale	
132.		Mikroskopische Untersuchung von Gelenkflüssigkeit auf zelluläre und kristalline Bestandteile	
133.	Bildgebende Verfahren		
134.		Sonographie des Bewegungsapparates einschließlich Farbdopplersonographie	200
135.		Duplex-Sonographie zur Akutdiagnostik der Vaskulitiden	
136.		Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren	
137.		Indikation, Durchführung und Befunderstellung der Osteodensitometrie mit Doppelröntgenabsorptiometrie (DEXA)	50
138.		Kapillarmikroskopie	50
139.	Interventionen		
140.		Intra- und periartikuläre Punktionen, Injektionen und/oder Infiltrationen	
141.		Immunmodulatorische und immunsuppressive Behandlungen einschließlich Infusionsbehandlung	
142.	Strahlenschutz		
143.	Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen		
144.	Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		
145.		Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	Nachweis der für die jeweilige Fachkunde erforderlichen Kurse

ANHANG

Auszug aus Abschnitt A – Paragrapheinteil – der Weiterbildungsordnung

§ 2 a Begriffsbestimmungen

¹Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

(1)

¹**Kompetenz** umfasst die während einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung erworbenen und nachgewiesenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten auf der Grundlage der Weiterbildungsinhalte der Abschnitte B und C der Weiterbildungsordnung und stellt eine Teilmenge eines Gebietes dar. ²Die jeweiligen Kompetenzen werden insbesondere im Rahmen der beruflichen Tätigkeit während der Weiterbildung erworben und durch eine Prüfung vor der Ärztekammer nachgewiesen.

(2)

¹**Fallseminar** ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.

(3)

¹Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und/oder Tag und Nacht durchgängig ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen und Tageskliniken.

(4)

¹Zum **ambulanten Bereich** gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.

(5)

¹Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.

(6)

¹Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten: Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Phoniatrie und Pädaudiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Radiologie, Strahlentherapie, Transfusionsmedizin und Urologie.

(7)

¹Das **elektronische Logbuch** für die Weiterbildung (Logbuch) dient der kontinuierlichen Dokumentation der absolvierten Weiterbildungsinhalte durch die Weiterzubildende/den Weiterzubildenden sowie der Bestätigung des erreichten Weiterbildungsstandes durch die zur Weiterbildung befugte Ärztin bzw. den zur Weiterbildung befugten Arzt. ²Das jeweilige Logbuch enthält die in den Abschnitten B bzw. C geregelten Weiterbildungsinhalte sowie Richtzahlen, soweit diese vom Kammervorstand beschlossen wurden. ³Die Darstellung erfolgt nach Maßgabe der **Anlage I**.

(8)

¹In einem von der Ärztekammer **fachlich empfohlenen Weiterbildungsplan** können die in der Weiterbildungsordnung umschriebenen Kompetenzen näher erläutert werden; dieser kann einen Rahmen für die didaktisch-strukturierte Vermittlung der Weiterbildungsinhalte geben.